

SLAVISCHE LITERATUREN

TEXTE UND ABHANDLUNGEN

Herausgegeben von Wolf Schmid

40

Florian Balke

**Europäische Oper
und russische
Moderne**



PETER LANG

INHALT

1. EUROPÄISCHE OPER UND RUSSISCHE MODERNE	11
1.1. Vorbemerkung	11
1.2. Literatur und Oper: Problem, Forschungsstand, Methodik	18
1.3. Präsenz, Äquivalenz, Ereignis: Die Sinnfunktionalität der Opernmotive in Michail Kuzmins „Stichi ob Italii“	37
2. MUSIK ALS REDE DES GEFÜHLS UND INSZENIERTES DENKEN: INNOKENTIJ ANNENSKIJ, DIE OPER UND DER POSTSYMBOLISMUS.....	61
2.1. Text als Resonanz: „Smyčok i struny“	71
2.2. Text als Inszenierung: „Buddijskaja messa v Pariže“	86
2.3. Annenskij zwischen Wagner und Nietzsche: „Famira-kifaréđ“....	111
2.3.1. Apollinisches, Dionysisches: Das Spiel mit Nietzsches „Geburt der Tragödie“ (117) – 2.3.2. Sokratische Künste, buddhistische Verführer: Annenskijs Bild der Opernmusik (128)	
3. „MECHANISMUS DER TRÄUME“: DIE KOMISCHE OPER IM WERK MICHAIL KUZMINS	135
3.1. Poetische Transzendenz und mechanische Metaphysik: Die Oper als Sinnmechanismus	161
3.1.1. „Vskrytie svjazi sobytij“: Kuzmins Sicht der komischen Oper in den Essays der „Uslovnosti“ (161) – 3.1.2. „Dann ist die Erd’ ein Himmelreich“: Die Oper als Transzendenzapparat im Gedichtzyklus „Puti Tamino“ (168)	
3.2. Kuzmins Annäherungen an das Musiktheater	213
3.2.1. Die Oper in Kuzmins Musikkritiken (216) – 3.2.2. Der Sinnapparat in Aktion: Hinter den Kulissen des Mariinskij-Theaters (233) – 3.2.3. Kuzmin als Ein-Mann-Opernhaus (239) – 3.2.4. Szenische Musik: Von Kuzmins „Kuranty ljubvi“ zu seinen Schauspielmusiken (244) – 3.2.5. Gegenleben: Oberfläche und Leichtsinn in Kuzmins Operette „Zabava dev“ (253)	
3.3. Kuzmins literarischer Text als Sekundärphänomen der Oper.....	273
3.3.1. „Il barbiere di Barsukovka“: Die komische Oper in der Erzählung „Nabeg na Barsukovku“ (274) – 3.3.2. Dalila gegen den Chevalier des	

Grieux: Kuzmins Opernsprache der Liebe im Roman „Tichij straž“ und der Erzählung „Kušetka teti Soni“ (303) – 3.3.3. „Wir blicken dabei hinaus“: „Carmen“, Nietzsche und die Liebe im Roman „Kryl’ja“ (334)	
3.4. „Narcisetto, Adoncino d’amor“: Mozart, Mythos und Makabres in der Erzählung „Mačecha iz Skarperi“	340
3.4.1. Intertextualität und Fruchtbarkeit: Die Erzählung und der Adonis-mythos (344) – 3.4.2. Das Gift der kretischen Kypris: Zur Gestalt Phädras in „Mačecha iz Skarperi“ und „Plamen Fedry“ (354) – 3.4.3. Adonis als Narziss: Kuzmins Bild des sich selbst genügenden Mannes zwischen Racine, Rameau und Kierkegaard (359) – 3.4.4. Die Frucht vom Baum der Erkenntnis: Erzählten zwischen Wissen und Unschuld (385)	
3.5. „Viens, suis mes pas“: Oper, Krieg und Literatur in „Serenada Gretri“	392
3.5.1. Schreibende Russen, musikalische Belgier, kämpfende Deutsche: Oppositionen in Krieg, Musik und Liebe (393) – 3.5.2. „Nun wollen wir sie dreschen“: Die Deutschen vor Lüttich (397) – 3.5.3. Stellvertreterkriege: Grétrys „L’amant jaloux ou Les fausses apparences“ gegen Wagners „Tannhäuser oder der Sängerkrieg auf Wartburg“ (411) – 3.5.4. Der Ruf des Herzens und die „weiten, weiten Lande“: „Tannhäuser“, die Musik als Liebeszauber und die Geopolitik der Liebe (423) – 3.5.5. Das ironische Fragegebot des Textes: Wagners „Lohengrin“ (440) – 3.5.6. Korrespondenzen und Kulturmampf: „Serenada Gretri“ vor dem Hintergrund von Baudelaires „Richard Wagner et ‚Tannhäuser‘ à Paris“ (445) – 3.5.7. Die Lütticher Venus: Kuzmin, Puškins „Pikovaja dama“ und Čajkovskijs russische Replik auf das Ständchen Grétrys (454)	
4. OPERNKONVENTION, LITERARISCHE AVANTGARDE UND REVOLUTIONÄRES BEWUSSTSEIN IN DEN ERZÄHLUNGEN ISAAK BABEL’S.....	468
4.1. Romeo singt: Oper, Politik und Begehren in „Linija i cvet“ und „Solnce Italii“	480
4.1.1. Die Oper und Kerenskijs Farbenreich in „Linija i cvet“ (482) – 4.1.2. Oper, Geschichte und Bewusstsein in „Solnce Italii“ (491)	
4.2. Jüdische Oper: Odessitische Imitationen des italienischen Musiktheaters	498
4.2.1. Freunde der italienischen Oper: Benja Krik und Leoncavallos „Pagliacci“ in „Kak éto delalos‘ v Odesse“ (499) – 4.2.2. Die Primadonna	

im Souterrain: Figurationen des Virtuosen in „V podvale“ (504) – 4.2.3. Liebe als Ware und wahre Liebe: Die Oper und die Literatur in „Di Grasso“ (509)	
4.3. Oper und Verbrechen in den Erzählungen „Ulica Dante“ und „Konec bogadel’ni“	522
4.3.1. Opernbesuch und Leidenschaftsverbrechen: „Ulica Dante“ (523) –	
4.3.2. Muff und Messer: Die berufstätige Frau zwischen Puccinis „La bohème“ und Bizets „Carmen“ (527) – 4.3.3. Opernliebe im Quartier Latin: Der Schauplatz des Textes zwischen Religion und Kunst (536) – 4.3.4. Dante und Danton: Neues Leben zwischen Liebe und Revolution (540) –	
4.3.5. „C’è la storia di Mimi“: Babel’s Paris als Puccini-Welt (544) – 4.3.6. Armenhaus, Opernbesuch und Revolutionsverbrechen in „Konec bogadel’ni“ (550)	
4.4. „Trouver du nouveau“: Die Oper und die Revolution in der Erzählung „Ivan-da-Mar’ja“	562
4.4.1. Von der Getreideexpedition zur Wodkajagd: Die Erzählung zwischen Dokumentation und Invention (566) – 4.4.2. Babel’, Baudelaire und Grecaninovs „Smert“: Die revolutionäre Welt als Todeswelt (583) – 4.4.3. Zur Rolle Fedor Šaljapins I: Serovs „Judif“ in „Gjui de Mopassan“ (587) –	
4.4.4. Zur Rolle Šaljapins II: Die „Welt der Kunst“ und die Kunst der Weltdarstellung (596) – 4.4.5. Revolution als Teufelswerk: Musorgskijs „Blocha“, Gounods „Faust“ und die Figur des Mephistopheles (602) – 4.4.6. Revolution als Wahnsinnswelt: Aleksandr Dargomyžskijs „Rusalka“ (609)	
5. SCHLUSS	616
6. LITERATURVERZEICHNIS	623
6.1. Siglenverzeichnis der Primärliteratur (623) – 6.2. Siglenverzeichnis der Sekundärliteratur (624) – 6.3. Verzeichnis der Primärliteratur (625) – 6.4. Verzeichnis der Sekundärliteratur (631)	
7. PERSONENREGISTER	647